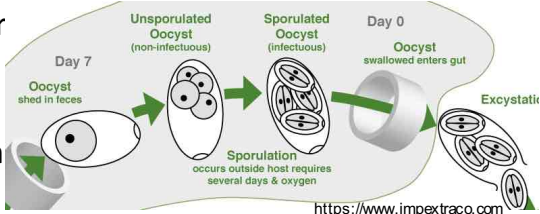
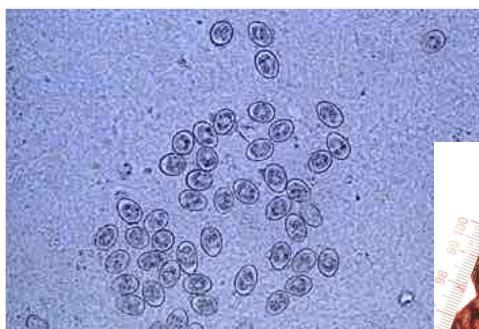


## Darm- und Leberkokzidiose

Erreger	Eimerien (Protozoen = einzellige Parasiten) = Kokzidien 10 verschiedene Kokzidien-Arten im Darm 1 Kokzidien-Art in der Leber
Übertragung	orale Aufnahme der mit dem Kot ausgeschiedenen, widerstandsfähigen Oozysten 
Symptome	Schläfrigkeit, Durchfall, Trommelsucht, Abmagern v.a. Jungtieren betroffen Kotuntersuchung nicht immer aussagekräftig

13

## Darm- und Leberkokzidiose



NRGK

Mikroskopie von Galle:  
viele Kokzidienoozysten



NRGK

Hochgradige Leberkokzidiose



NRGK

Hochgradige  
Darmkokzidiose

14

## Darm- und Leberkokzidiose

Therapie, Bekämpfung und Vorbeugung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• medikamentös (nicht während der Trächtigkeit)</li> <li>• Reinigung &amp; Desinfektion (Neopredisan®)</li> <li>• Kokzidiostatika (Achtung Dosierung bei Zufütterung)</li> <li>• Hygiene: trockene, saubere Einstreu &amp; Geschirre</li> <li>• Gezielte Behandlungen der Zibben 10 Tage vor dem Wurftermin (maximal 2 x / Jahr)</li> </ul>
Spezielles	<u>wirtsspezifisch</u> : Kokzidien der Kaninchen nicht infektiös für Kälber, Schweine und andere Tierarten

15

## Atemwegserkrankungen durch *Pasteurella multocida*

Erreger	<i>Pasteurella multocida</i> Ursache des Kaninchenschnupfens
Übertragung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• direkt von Tier zu Tier</li> <li>• gesunde Träger im Bestand</li> <li>• Ausstellungen</li> </ul>
Symptome	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nasenausfluss, Niesen, erschwerte Atmung</li> <li>• plötzliche Todesfälle durch Blutvergiftung</li> <li>• Ausbruch durch Stressfaktoren beschleunigt</li> </ul>



hochgradige eitrige  
Lungenentzündung

16

## Atemwegserkrankungen durch *Pasteurella multocida*

Therapie, Bekämpfung und Vorbeugung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• medikamentös; aber auch nach korrekter Behandlung, gesunde Träger/Ausscheider möglich</li> <li>• Gesunde Träger &amp; Tiere mit Schnupfen ausmerzen</li> <li>• Hygienische Verhältnisse verbessern (Geschirre reinigen, Zugluft vermeiden, trockene Einstreu)</li> <li>• Stress vermeiden</li> <li>• Quarantäne bei Neuzugängen</li> <li>• kommerzielle oder stallspezifische Vakzine</li> </ul>
Spezielles	<u>relativ wirtsspezifisch</u> : Pasteurellen-Stämme des Kaninchens sind wenig oder nicht gefährlich für andere Säugetiere und Geflügel

17

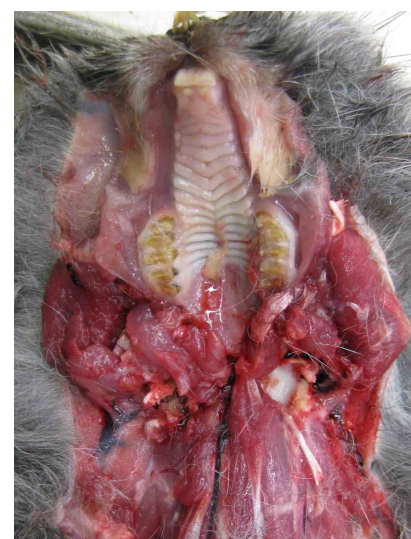
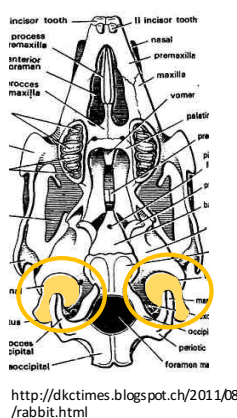
## Otitis media / Otitis interna Mittelohr- und Innenohrentzündung

- externa / **media** / interna

- Erreger:

- *Pasteurella multocida*
- *Bordetella bronchiseptica*
- *Staphylococcus* sp.
- *Streptococcus* sp.
- *Pseudomonas* sp.

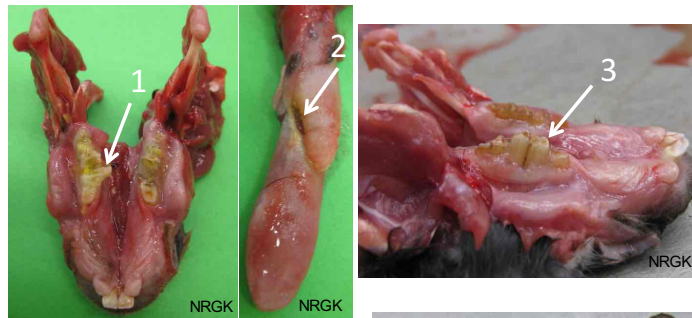
- Komplikation des **Kaninchenschnupfens**



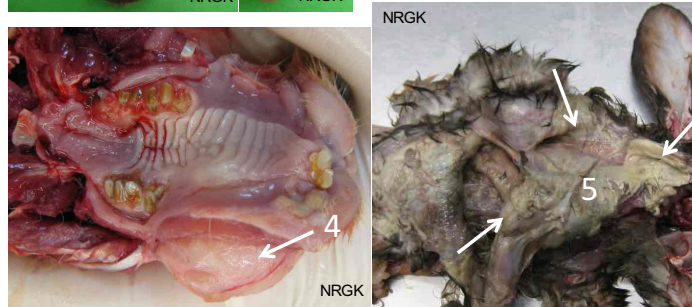
einseitige eitrige Mittelohrentzündung

# Zahnprobleme/-fehlstellungen

- 1) Zahnschmerzen
- 2) Zungenverletzungen
- 3) Treppengebiss



- 4) Zahnfachabszess
- 5) ausgedehnte eitrige Entzündung des Bindegewebes (Phlegmone)



19

# Zahnprobleme/-fehlstellungen

Symptome	Speicheln, abnormale Kaubewegungen, Knirschen, Abmagerung, Verdauungsprobleme
Ursachen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• zu wenig rohfaserreiches Futter</li> <li>• zu wenig Nagemöglichkeiten (Zweige, kein Brot!)</li> <li>• zu viel Kraftfutter</li> <li>• angeborene Zahnfehlstellungen</li> </ul>
Therapie und Vorbeugung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zähne schleifen, Abszesse behandeln (schwierig)</li> <li>• Regelmässige Kontrolle der Zähne</li> <li>• Futteraufnahme und Gewicht überprüfen</li> <li>• auf Umfangvermehrungen am Kopf achten</li> </ul>

20

## Ektoparasiten (Milben)

- Ohrräude (*Psoroptes cuniculi*)



- Körperräude (*Cheyletiella parasitovorax*)

- Fellmilben (*Leporacarus gibbus*)

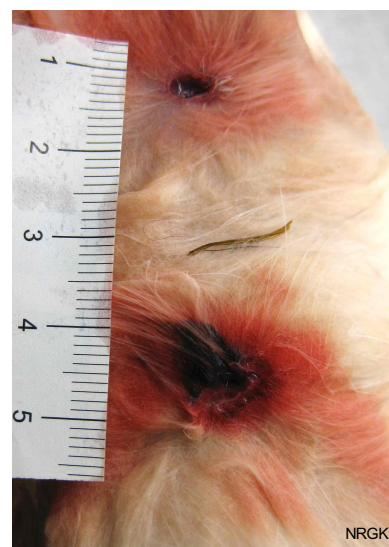


**Parasitosen: Behandlung aller Partnertiere notwendig!**

21

## Verletzungen & Wundversorgung

- Ohrmarken eingewachsen & vereitert
- Ohrentzündung (Otitis; u.a. Ohrmilben)
- Hämatom am Ohr (**Tierarzt**)
- Bissverletzungen
  - Artgenossen, Fuchs, Hund, Marder
- Perforationen & Risse: Nagel, scharfe Kante
- Kratzer, stumpfe Verletzungen, Blutergüsse



Bissverletzung

22

# Verletzungen & Wundversorgung

- frisch akut, chronisch nicht klinisch erkrankt
- nicht entzündet, vereitert
  
- Wundversorgung
  - evt. Haare rasieren
  - Desinfektion mit üblichem Mittel
  - Eröffnung von Abszessen & evt. Drainage (je nach Grösse & Lage: Tierarzt)
  
- mit starker Klinik: Fieber, schnelle Schnappatmung > Tierarzt

23

# das NRGK

- **[www.ivb.uzh.ch](http://www.ivb.uzh.ch)** :  
Dienstleistungen → Abt. Geflügelkrankheiten
  
- **Probenversand:**
  - Tier/e in auslaufsicheren, gut verschlossenen Plastiksack
  - Plastiksack in ausgepolstertem Karton per Nacht-Express versenden (Kühlung nicht nötig)
  - Untersuchungsantrag separat dem Paket beilegen
  - Adresse: Tierspital, Abt. Geflügel, Winterthurerstr. 270, 8057 Zürich
  
- **044 635 86 31**  
Mo – Fr 07:30-11:30 und 12:30-16:00

24